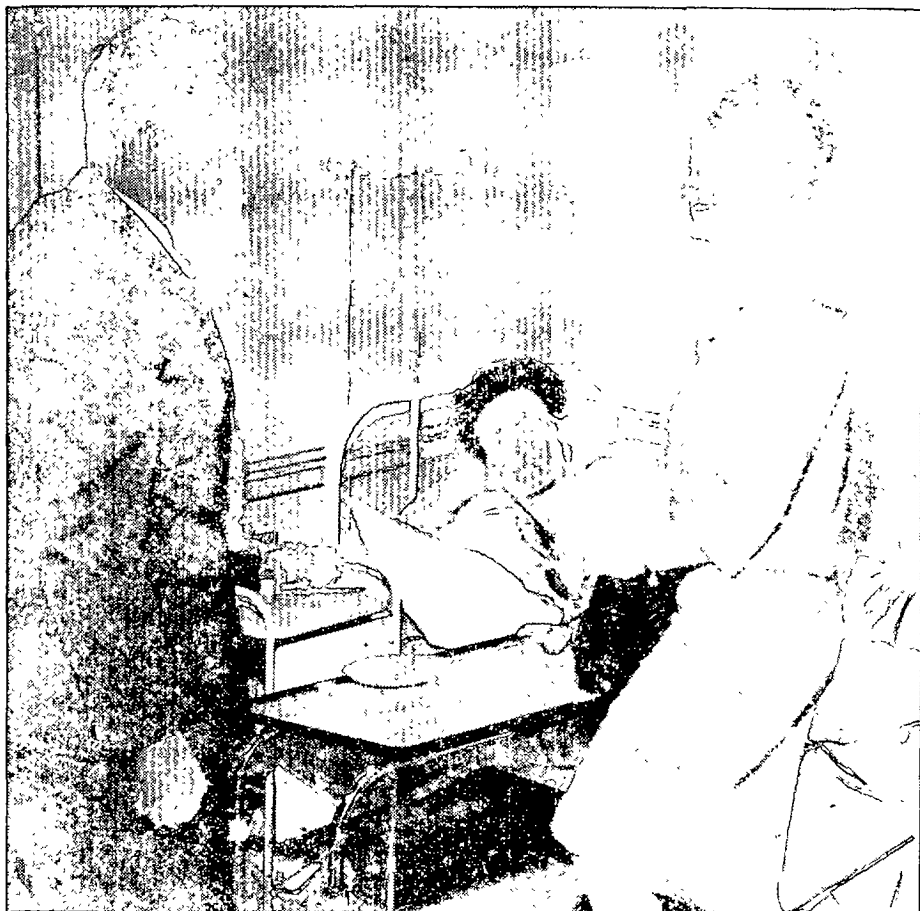




Brigitte Bardot, 24, Aktivposten in Frankreichs Außenhandelsbilanz, paradierte in Begleitung von Kriegsveteranen und Abgeordneten, unter ihnen der unabhängige Kammerdeputierte und ehemalige Poujadistenkronprinz **Jean-Marie Le Pen**, 30, als patriotische Blickfängerin: Sie besuchte im Pariser Lazarett Val-de-Grâce verwundete französische Algerienkämpfer und stand zu Schnappschüssen an Hospital-Betten.

Hans-Christoph Seebohm, 55, Bundesverkehrsminister in dritter Amtsperiode, offenbarte im fähnchengeschmückten Regensburger Bahnhof den Gästen, die mit ihm und dem österreichischen Verkehrsminister Karl Waldbrunner, 52, die nunmehr voll elektrifizierte Strecke nach Wien feierten, er (Seebohm) sei der „Stimme des Herzens“ gefolgt, indem er sich für den Festakt in Regensburg statt für die Teilnahme am Deutschen Strabentag in Hannover entschieden habe.

Herbert Blankenhorn, 54, von seinen Amtsgeschäften beurlaubter Botschafter der Bundesrepublik in Paris, muß nach seiner Verurteilung im Strack-Prozeß an Gerichtskosten und Zeugengeldern 140 000 Mark aufbringen, falls es ihm nicht gelingt, mit seinem Revisionsantrag eine Änderung des Bonner Schuldspruchs zu erzielen.

Alois Schebler, 57, Dekan und Stadtpfarrer von Arnstein (Unterfranken), drohte in einer Kanzelverkündigung „zum Schutze des Glaubens und der christlichen Sitte“, die dann an der Kirchentür befestigt wurde. „mit sofortiger Wirkung“ kirchliche Strafmaßnahmen gegen Familien an, „aus denen ein Mitglied es wagt, einen von der Katholischen Filmkommission für Deutschland (Kath. Filmdienst) mit 3 oder 4 eingestuftem Film zu besuchen...“ Pfarrer Dr. Scheblers Strafkatalog sieht vor, daß Familien für die Dauer eines Jahres von Gottesdiensten für Verstorbene oder

Lebende ausgeschlossen werden können und daß bei Sterbefällen in der Familie lediglich ein Trauergottesdienst gehalten wird, der zweite und dritte Seelengottesdienst aber unterbleibt. Dieselben pfarramtlichen Sippenhaftmaßnahmen sind zu erwarten, „wenn Schulkinder oder noch nicht schulpflichtige Kinder einen Film besuchen, vor dem der Kath. Filmdienst die Kinder namentlich gewarnt hat“. Der lokalen Presse hat Pfarrer Dr. Schebler angedroht, ihr die Veröffentlichung der katholischen Gottesdienstordnung und des kirchlichen Veranstaltungskalenders zu entziehen, wenn sie ihren Lesern einen von der katholischen Filmbewertung abgelehnten Film empfiehlt.

Jael Dajan, 20, Tochter des ehemaligen israelischen Generalstabschefs Mosche Dajan, neuerdings Autorin eines in Israel umstrittenen Erlebnisromans in englischer Sprache („New Face in a Mirror“), der sich eingehend mit den sexuellen Problemen des weiblichen israelischen Wehrdienstes beschäftigt, bekannte einem Reporter in London, der sie auf die erotischen Abenteuer des Buches hin ansprach: „Ich hatte noch keine (Liebes-) Romanze, aber ich bin nicht ungeduldig.“

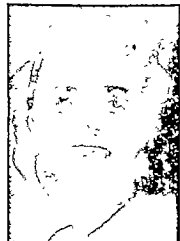


Hans G. Stempel, 58, Besitzer einer Schriftgießerei und Präsident des „Frankfurter Automobil-Clubs“, ist in der von ihm herausgegebenen und redaktionell mitgestalteten Festschrift zum 60jährigen Vereinsjubiläum vierzehnmals im Bilde zu sehen und dreizehnmals im Text erwähnt. Außerdem ließ er im Impressum vermerken, daß „Schriften der D. Stempel AG, Frankfurt am Main, Hedderichstraße 106-114, verwendet“ worden seien.

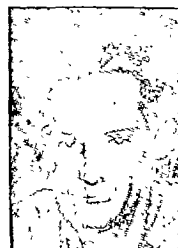
Anton Donhauser, 45, ehemaliger — von der Bayernpartei übergewechselter — CSU-Bundestagsabgeordneter, im Vorjahr wegen Betrugs zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt, wurde jetzt nach seiner Verhaftung wegen Ostspionage - Verdachts vom Bezirksvorstand München der CSU im Eilverfahren aus der Partei ausgestoßen. Der Ausschuß wird „mit Beitragsrückstand von 18 Monaten“ begründet.



Gregg Sherwood Dodge, 33, ehemalige Schönheitskönigin von Minnesota, fünfte Ehefrau des amerikanischen Automobilfabrikanten Horace E. Dodge jr., 59, gab in Palm Beach ihre Absicht bekannt, den „Rest ihres Lebens“ der Wohlfahrt heimatloser Mädchen zu widmen und in Südflorida eine Girls' Town bauen zu lassen. Das einstige Showgirl, seit ihrer Heirat mit dem Auto-Millionär (1953) wiederholt Hauptfigur in Skandalaffären (von Trunkenheit am Steuer bis zur Neigung, keine Rechnungen zu bezahlen), will für das Objekt zunächst 2,5 Millionen Dollar bereitstellen und verspricht sich davon einen „Job, der voll beschäftigt“.



Shane O'Neill, 39, Sohn des verstorbenen amerikanischen Dramatikers Eugene O'Neill und Schwager Charlie Chaplins, wurde in das Polizeigefängnis von Perth Amboy (New Jersey) eingewiesen, weil er nicht in der Lage war, eine Geldstrafe von 50 Dollar zu bezahlen. Er wurde verurteilt, weil er bei einer polizeilichen Kontrolle zwar eine Flasche mit narkotischen Pillen mit sich führte, nicht aber den amtlichen Medizinal-Ausweis vorweisen konnte, der zum legalen Kauf von narkotischen Mitteln berechtigt.



Edson Arantes de Nascimento, 18, kurz „Pelé“ genannter brasilianischer Fußballstar, wird für den heimischen Kaffee-Export propagandistisch eingesetzt. In Amerika verteilte Kaffee-Proben zeigten neben Pelés Bild die Bänderolen-Inschrift: „Ich danke euch für die Ehre, mich als besten Fußballspieler der Welt bezeichnet zu haben. Das Beste ist in Wirklichkeit der brasilianische Kaffee!“

